



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
104 (1894)**

10 (11.1.1894)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-57539](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-57539)

General-Anzeiger



Telegraph. Adressen:
Journal Mannheim.
 In der Postliste eingetragen unter
 Nr. 2472.
Abonnement:
 60 Bg. monatlich.
 Bringerlohn 10 Bg. monatlich,
 durch die Post bez., incl. Postan-
 schlag R. 2.30 pro Quartal.
Anzerate:
 Die Colonnelle 20 Bg.
 Die Reklamen: Seite 60 Bg.
 Einzelnummern 3 Bg.
 Doppel-Nummern 5 Bg.

(Wöchtl. Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(104. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchtentlich sieben Mal.

Verantwortlich:
 für den polit. und allg. Theil:
 Chef-Redakteur Herrn. Weyer,
 für den lok. und prov. Theil:
 Ernst Müller.
 für den Interatentheil:
 Karl Myzel.
 Rotationsdruck und Verlag des
 Dr. S. Haas'schen Buch-
 druckerei (Erlte Mannheim
 Typographische Anstalt).
 Das „Mannheimer Journal“
 ist Eigentum des katholischen
 Bürgerhospital's.
 Samtlich in Mannheim.

Nr. 10. (Telephon-Nr. 218.) Lesestunde und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung. Donnerstag, 11. Januar 1894.

Aus dem Jahresbericht der Mannheimer Handelskammer.

I.
 Wir haben bereits neulich die Einleitung zum Jahresbericht unserer Handelskammer zum Ausdruck gebracht und machen aus dem nunmehr vollständig erschienenen Bericht noch folgende Mittheilungen. Derselbe beschäftigt sich zunächst mit dem Getreidegeschäft.
 Das abgelaufene Jahr war für das Getreidegeschäft kein günstiges. Das ergibt sich zur Genüge aus der Zeichnung des Charakters des vorausgegangenen Jahres in dem letzten Jahresberichte. Eine solche Periode mußte natürlich aber auch auf ihre Nachfolgerin noch mehr oder minder erheblich nachwirken. Schlug auch die Rückwärtsbewegung ein wesentlich langsames Tempo ein, so machte sie sich doch mit wenig Unterbrechung fast das ganze Jahr hindurch bemerklich und lähmte den Unternehmungsggeist, der ohnehin schon durch die großen Mißerfolge des Vorjahres auf ein mehr als bescheidenes Maß zurückgegangen war. Anfangs des Jahres glaubte man zwar, daß die Zeit der Depression nun zu Ende sei und ein Aufschwung herannahen; doch folgte nur zu bald die Erkenntniß, daß man sich getäuscht habe. Die starken sichtbaren Vorräthe in den Vereinigten Staaten, verbunden mit der selbst eingetretenen Geldkrise, zwangen die dortigen Eigener, zu jedem Preise abzustufen. Die anderen exportirenden Länder mußten wohl oder übel dieser Bewegung folgen. Deshalb erreichten die Zufuhren nach den europäischen Stapellplätzen eine außergewöhnliche Höhe, zeitweise waren die vorhandenen Mengen kaum unterzubringen, und auch an unserem Plage mußten besondere Hülfsmittel geschaffen werden, um den Massenandrang bewältigen zu können.
 Auch die Aussicht auf die nächste Zukunft erscheint nicht gerade tröstlich. So sind die gegenwärtigen sichtbaren Vorräthe immer noch außergewöhnlich stark: in England betragen Ende November v. J. und zwar einschließlich der nach England direkt und für Oede und nach dem Kontinente schwimmenden Vorräthe 17 1/2 Mill. Quarter's gegenüber 12 1/2 in 1891, also um 50% mehr als vor 2 Jahren.
 Auch Rußland hat noch bedeutende Vorräthe und Argentinien, dessen neue Ernte schon Anfangs Dezember begonnen hat, verspricht diesmal noch mehr und bessere Exportwaare wie sonst. Bezüglich des Geschäftsganges der einzelnen Getreidearten verweisen wir auf das weiter unten Gesagte; das- selbe gilt auch von den Preisen.
 Was nun die Versorgung Süddeutschlands und der Schweiz in Hiffem betrifft, so betragen nach den regelmäßigen täglichen offiziellen Aufzeichnungen, die wir während des Jahres veröffentlicht, die Zufuhren in Weizen in unserem Plaz im Jahre:

1898	2 278 577 Dopp.-Str.
gegen 1892	2 001 805 "
1891	1 853 647 "
1890	1 568 715 "
1889	1 417 578 "
1888	1 508 623 "

Wir sehen also, daß hier eine neuerliche Zunahme der Zufuhren stattgefunden hat, welche wieder jene aller früheren Jahre übersteigt, und zwar trotz der großen Vorräthe, mit welchen, wie oben dargelegt, unsere Berichtsperiode eröffnet hatte.
 Was sodann den Absatz nach der Schweiz betrifft, so ist derselbe neuerdings etwas gemachsen: er betrug nämlich in den ersten 11 1/2 Monaten:

1898	400 087 Dopp.-Str.
gegen 1892	377 996 "
1891	365 840 "
1890	180 908 "
1889	145 891 "
1888	145 789 "

Weizen erfreute sich namentlich in der ersten Hälfte des Jahres noch eines bedeutenden Umsatzes. Nachdem die Vorräthe an einheimischem Gewächse bis zum Frühjahr vor- gehalten hatten, machte sich von da ab das Bedürfnis der Einfuhr ausländischer Waare immer stärker geltend, zumal da auch die vom Vorjahre übernommenen Stapellager nahezu gerdäumt waren. Die Versorgung unserer Märkte geschah diesmal hauptsächlich durch Nord-Amerika; daneben wurden aber auch vom La Plata und aus Rumänien große Quantitäten eingeführt. Nach der Ernte betheiligte sich auch Norddeutschland an der Versorgung unserer Märkte; doch war diese Zufuhr im Ganzen erst in den letzten Monaten eine belangreiche. Dagegen war die russische Zufuhr, welche sonst am hiesigen Marke eine Rolle spielte, in Folge des seit August bestehenden Zollkrieges auf ein Minimum reduziert. Was aus dieser Richtung hierher kam, waren Transit- Sendungen nach der Schweiz. Doch war aus dem Schweizer Marke diesmal der Kampf mit Genua und Marseille, über den wir uns in früheren Berichten des Weiteren ausgelassen haben, noch schwerer wie in anderen Jahren. Eine starke Nachfrage des Konsums herrschte den ganzen Sommer über bis in die Herbstmonate; erst im September begann diese schwächer zu werden und hier wie an allen Binnenplätzen, insbesondere auch in dem benachbarten Ludwigshafen, füllten sich die Lager erheblich und zwar schließlich bis zu einer Höhe, wie sie früher kaum vorgekommen sein dürfte. Zu dieser bedeutenden Mehreinfuhr hat der außerordentlich tiefe Preisstand beigetragen. Man erwartete zwar eine baldige Wiedererhöhung der Preise angesichts des Umstandes, daß die diesjährige amerikanische Ernte einen erheblichen Anfall zeigte, daß ferner nicht nur in England, sondern auch in Deutschland selbst geringere Ernten gemacht waren, daß endlich großer Futtermangel herrschte, dem durch Verwendung von Cerealien abgeholfen werden mußte. Dieser Preisauschwung kam aber nicht. Die Preise

gingen vielmehr langsam noch weiter herunter. Erst mit der wirklichen Aufhebung der Shermanakte machte die Preisbewegung einen kleinen, nur vorübergehenden Halt, der aber auf unserem Mannheimer Marke nicht zum Ausdruck kommt, weil diese Preise nur einen Durchschnitt aller auf dem Marke befindlichen Erzeugnisse wiedergeben. Auch die am 1. August eingetretene Zollserhöhung auf russisches Getreide (50 pSt. Zuschlag) übte nicht den mindesten Einfluß auf den Gang des Getreidegeschäftes aus. Umgekehrt, es trat eher eine Verflauung ein; das russische Getreide wandte sich von den deutschen Märkten ab und dem englischen Marke zu; der dadurch auf dem Weltmarke herbeigeführte Preisdruck theilte sich aber allmählich allen Getreidemarkten mit. Im ganzen Jahr war der Preisrückgang des Weizens ca. 1 M. per 100 Kgr., freilich ein wesentlicher Unterschied gegen das Vorjahr, wo man fast vom siebenfachen desselben sprechen konnte. Dagegen verließen wir dieses Jahr mit einem Weizenpreise, wie er so niedrig noch niemals dagewesen; wenigstens suchen wir in den Preistabellen der letzten 17 Jahre vergeblich eine ähnliche Notirung; nur im Oktober 1884 war einmal der Tiefstand von R. 172.70 erreicht. Nachstehend geben wir die Preise des letzten Jahres wieder.

Preise per 1000 Kgr. wie sie dem Kaiserl. Statist. Amte von Mannheim mitgetheilt wurden.

Januar	M. 181.—
Februar	181.80
März	177.70
April	178.50
Mai (höchster Preis)	183.80
Juni	188.—
Juli	180.—
August	178.50
September	176.50
Oktober	176.10
November	178.90
Dezember (niedrigster Preis)	172.26

Jahresdurchschnitt.

1898	M. 178.54
1892	204.49
1891	241.48
1890	218.82
1889	211.28
1888	206.22
1887	190.18
1886	189.25
1885	187.88
1884	185.07
1883	216.82
1882	237.48
1881	249.88
1880	247.86
1879	226.52

Politische Uebersicht.

Mannheim, 11. Januar

Das bereits gestern von uns erwähnte erste Auftreten unseres Reichstagsabgeordneten Ernst Bassermann als Redner im Reichstage hat, wie den verschiedensten Berichten zu entnehmen ist, allseitig einen sehr günstigen Eindruck gemacht. Die „Köln. Zig.“ schreibt darüber: „Bei dem ersten Theil der Verhandlungen übernahmen drei Mediziner, bei dem zweiten mit Ausnahme des Herrn Singer nur berufsmäßige Juristen die Kosten der Unterhaltung. Agrarische Interessen waren weder in der Vorlage über die internationale Sanitätskonferenz, noch in die Abänderung der Konkursordnung hineinzulegen; so fehlte denn heute die Schlagreife der Landwirthschaftsbändler auf dem Kampfesplan und die Vertreter sonstiger Berufe reizten die medizinisch-juristischen Auseinandersetzungen der meisten Redner weder zu einem Zwischenrufe, noch zu irgend einer Peifallsbezugung. Nur dem redegewandten Abg. Bassermann brachten seine nationalliberalen Freunde den wohlverdienten Dankes tribut.“ Weiter hebt dasselbe Blatt anerkennend die Sachkenntniß hervor, mit welcher der Abg. Bassermann über die Konkursordnung gesprochen, indem es ausführt: „Die Zwangsvergleiche und Gläubiger-Ausschüsse u. s. w. fanden bei ihm (Abg. v. Buchta) und dem Abg. Dr. Träger ziemlich ausführliche Kritik, der sich der Abg. Bassermann in gewissen Beschränkungen angeschlossen. Seine Bekämpfung des Antrags, den Konkurs auch bei „glaubhaft gemachter Ueberschuldung“ des Gemeinschuldners zu eröffnen, war wohl das Beste, was in den langwierigen Auseinandersetzungen gesagt wurde.“
 Die Eröffnung des preussischen Landtages findet am Dienstag, 16. Januar, Vormittags 11 Uhr, im Weizen Saale des königlichen Schlosses statt. — Der Reichstagsabgeordnete Georg Pflüger (würtembergische Volkspartei) ist plötzlich geisteskrank geworden. Er wurde nach der Anstalt in Winnenden überführt. Der Vorfall wird eine Nachwahl im Wahlkreise Gerabronn nöthig machen. — Das Reichsgericht hat die Re-

vision des früheren Reichstagsabgeordneten Runert Breslau, welcher vom Landgerichte Breslau am 19. September vor. Jahres wegen der bekannten Entwendung kriegsgerichtlicher Erkenntnisse aus der Königl. Gefängnisanstalt in Breslau wegen Unterschlagung zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt war, als unbegründet verworfen.

Die Ergebnisse der am 5. April 1891 in England und Wales vorgenommenen Volkszählung werden jetzt amtlich bekannt gegeben. Die genaue Zahl der Bevölkerung beträgt 29,002,525 Einwohner, 3,028,088 mehr als im Jahre 1881. Die Zunahme von 1881 bis 1891 betrug demnach 11,85 Procent gegen 14,36 Procent in dem vorhergehenden zehnjährigen Zeitraum. Wäre die Zunahme die gleiche geblieben, so hätte England mit Wales 701,000 Einwohner mehr; der Ueberschuß der Geburten über die Todesfälle ist nämlich um 290,000 geringer gewesen, der Ueberschuß der Auswanderer über die Einwanderer dagegen um 411,000 stärker. Der Bericht rechnet für das Jahr 1901 eine Bevölkerung von 32,473,015 Seelen heraus.

Für Rußland hat, wie wir das schon neulich hervorgehoben, das neue Jahr mit neuen Heeresvermehrungen begonnen. Wie schon gemeldet, wurde das Heer der Transbaikal-Kosaken durch Maß vom 23. Dezember 1893 um ein aus 4 Eotnien (Schwabronen) bestehendes Regiment vermehrt. Es erhält Tschita zur Garnison, während das bisher dort befindliche 1. Transbaikal-Kosaken-Regiment nach Nikol'skoe verlegt wird. Ranneher sind 4 Transbaikal-Regimenter vorhanden. Sobann ist die Felbarrillerie-Mörser-Truppe um 2 volle Regimenter vermehrt worden, so daß deren nun 5 bestehen. Es scheint, als ob Rußland beginn, auf das Steilfeuer im Feldkriege noch mehr Werth zu legen, als bisher. Zur Sicherung des Kriegsmaterials in Finland und im Kaukasus wurden endlich für die baselbst befindliche Artillerie und die Schützenbrigade fliegende Munitionsparks gebildet. Im Kriege soll aus dem finnlandischen Park eine aus zwei Parks bestehende Parkbrigade gebildet werden. — Die russische „freiwillige Flotte“ wird in nächster Zeit wieder einen bemerkenswerthen Zuwachs erfahren. In Schottland und Dänemark sind zwei neue große Dampfer bestellt worden, die nach allen Regeln moderner Technik gebaut werden sollen. Die „freiwillige Flotte“ wird durch diesen Zuwachs auf zehn Dampfer gebracht werden.

Bulgarien scheint auch keinen geldstrophenden Staatsstüchel zu haben. Die russische Regierung ließ neuerdings durch das deutsche Konsulat in Sofia die bulgarische Regierung zur Begleichung der russischen Forderung aus der Zeit des Türkenkrieges auffordern.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 10. Januar.

Der Reichstag fehte heute die vor Weihnachten abgebrochene Beratung über die Anträge der Abgeordneten Großer und Staudt, betreffend die Revision der Invalitäts- und Altersversicherung, fort.
 Abg. Singer (Soc.) spricht sich gegen die Anträge aus, weil sie die Wirksamkeit des Gesetzes verminderten.
 Abg. Dr. Vöttcher (natl.) und Abg. Köstler (realitionslos) meinen, die Zeit für eine Aenderung des Invalitätsgesetzes sei noch nicht gekommen.
 Abg. Ricker (freif. Verein) bekämpft die Tendenz des ganzen Gesetzes.
 Abg. Richter (freif. Volksp.) befragt; er befürwortet eine Einschränkung des Wirkungsbereiches des Gesetzes.
 Abg. Ulrich (Soc.) wünscht, daß den Arbeitern ein größerer Einfluß auf die Verwaltung eingeräumt werde.
 Abg. Fehr. v. Mantouffel befürwortet eine Abänderung des Markenystems.
 Abg. Beckh (freif. Verein.) wünscht Beseitigung des ganzen Gesetzes.
 Staatssekretär v. Vöttcher stellt fest, daß das Gesetz sich immer mehr im Volke einlebe. Das Markenystem sei das einfachste Quittungsmittel. Es werde aber erwogen, daß die Markenappoints für längere Zeiträume als bloß für eine Woche geschaffen und Quittungsbücher eingeführt werden.
 An der weiteren Debatte betheiligten sich die Abg. Fehr. v. Stumm (Reichsp.) und Enneccerus (natl.).
 Der Centrumsantrag wird darauf angenommen mit Ausnahme des zur Unfallversicherung bezüglichen Theils des Antrags Staudt.
 Nächste Sitzung morgen. Tagesordnung: Handelsprovi- forium mit Spanien und Tabaksteuer.

Badischer Landtag.

Karlruhe, 10. Januar.

15. öffentliche Sitzung der 2. Kammer.
 Präsident Öanner eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr, indem er die Abgeordneten nach den Freien begrüßt und ihnen herzlich Glück zum neuen Jahre wünscht.

Es folgen Mitteilungen über die Konstituierung von Kommissionen. Die Kommission für den Nachtrag zur Gehaltsordnung hat den Abg. Laut zum Vorsitzenden und den Abg. Willems zum Berichterstatter, die Kommission für den Antrag auf Abänderung der Gemeindeordnung und die Verbrauchsteuer der Gemeinden den Abg. Willems zum Vorsitzenden gewählt.

Auf Antrag des Abg. Hug wird einstimmig beschlossen, die der Eisenbahnkommission überwiesene Petition des Süddeutschen Eisenbahnreformvereins, betr. die Tarifreform, der Budgetkommission zuzuwenden.

Die Sitzung wird hierauf zur Prüfung der Wahlen im Bezirk Bruchsal Land und in Forzheim Stadt 1/2 Stunde unterbrochen. Nach Wiederaufnahme der Sitzung berichtet Abg. Piefer über diese Wahlen, die debattellos für unbeanstandet erklärt werden.

Die Abg. Gessel und Landgerichtsrath Breitner leisten hierauf den Eid.

Abg. Hug berichtet über die Nachweisung der in den Jahren 1891 und 1892 eingegangenen Staatsgelder und deren Verwendung. Der Berichterstatter weist auf das Steigen des Betriebsfonds im Jahr 1891 auf 27,4 Mill., den höchsten bisher erreichten Stand, hin. Allein im Jahre 1892 trat in Folge der Finanzlage des Reichs ein Rückgang von 4 Mill. ein. Der Redner betont die Notwendigkeit, ein stabiles Verhältnis in den finanziellen Beziehungen zwischen dem Reich und den Einzelstaaten herzustellen.

Abg. Piefer kann sich mit dem klaren, übersichtlichen Vortrag des Präsidenten der Budgetkommission vollständig einverstanden erklären. Er möchte aber zur Veranschaulichung des Bildes die Ergebnisse des staatlichen Rechnungsschlusses für 1898 kennen lernen.

Abg. Frank ist mit Hug vollständig einverstanden. Wenn man aber die Reichsfinanzreform mit den gegenwärtig vorliegenden für ihn unannehmbaren Steuern wolle, dann solle man dieselbe lieber zurückstellen und andere Steuern suchen.

Abg. Russer ergreift heute nur das Wort, um nicht die Meinung auskommen zu lassen, daß er aus dem Standpunkt der Abg. Hug und Piefer stehe. Er werde ein ander Mal seine Ansicht darlegen.

Ministerpräsident Dr. Bismarck erklärt, daß er zu keinem Bedauern dem Wünsche des Abg. Piefer nicht entsprechen könne, da die Rechnungsergebnisse des abgelaufenen Jahres erst Anfang Februar vollständig in seine Hände gelangen. Er werde dann der Budgetkommission Mitteilung machen.

Abg. Piefer (nat.-lib.) bedauert, daß der Abg. Russer von der heutigen Debatte so überrascht wurde.

Abg. Hug (ultr.) hofft in seinem Schlusswort, daß auch noch auf einem anderen Gebiet sein Standpunkt und der des Abg. Piefer sich decken werden.

Der Kommissionsantrag wird hierauf einstimmig angenommen und die Sitzung abgebrochen.

Nächste Sitzung: Samstag Vormittag 9 Uhr.

Prozess Vaillant.

Gestern ist vor den Geschworenen zu Paris der Prozess gegen den anarchistischen Bombenerfer Vaillant in Szene gegangen. Die Polizei hatte zur Sicherung des Gerichtshofes die größten Vorsichtsmaßregeln getroffen. Ueberall im Innern des Justizpalastes und rund um das Gebäude herum standen Polizeiposten und verbieten jede Annäherung.

herauszulassen. Das Polizei-Revier ist schon wiederholt von Nachbarkleuten angerufen worden, um dem Unfuge zu steuern.

Eine sensationelle Tragödie spielte sich in voriger Woche in Wina (Australien) ab. Juan Klatow, ein achtbarer Polizeibeamter, verlor jüngst einen Prozess gegen einen Nachbar.

Ueber türkische Frauen. Aus dem 2. Bande eines Werkes über die türkischen Frauen sei hier nach der „Wiener Pr.“ das Wichtigste über die rechtliche Stellung der türkischen Frau in der Ehe und über den Wandel mitgeteilt.

banern sei die Bombe zu früh geplatzt: „Ich wollte seinen Zuörder treffen, sondern nur Abgeordnete. Ueber hätte ich alle Abgeordneten getödtet, als eine einzige Person auf de Tribunen.“

Aus Stadt und Land.

Manheim, 11. Januar 1894.

Verseugungen und Ernennungen. Der Großherzog hat den Notar I. Gehaltsklasse Adolf Wiser in Chiengen auf eine Notarstelle in Freiburg versetzt.

Ernennung zum Ehrenmitgliede. Die kgl. belgische medizinische Akademie hat ihr feierliches korrespondierendes Mitglied, den Großh. badischen Oberregierungsrath Dr. E. Dettin, in Anerkennung seiner wissenschaftlichen Verdienste zum Ehrenmitgliede ernannt.

Der deutsche Landwirtschaftsrath beruft seine Mitglieder zu einer in der Woche vom 5. bis 10. März stattfindenden Tagung ein.

Staatsprüfung im Forstfache. Auf Grund der im Dezember 1893 vorgenommenen Staatsprüfung im Forstfache sind folgende Forstlandkandidaten unter die Zahl der Forstpraktikanten aufgenommen worden: Eichhorn, Friß, aus Krautheim, Lang, Franz, aus Endingen, Seibel, Emil, aus Gittingen, Rettich, Karl, aus Reidenstadt, Böcker, Wilh., aus Freiburg, Bisinger, Oskar, aus Seimaringen, Rupp, Adolf, aus Hechingen, Steidel, Heinrich, aus Daisbach, Ditz, Theodor, aus Heitersheim.

Das Ergebnis der Hasenjagd. Gewiegte Jagdpächter haben herausgerechnet, daß in ganz Deutschland in dieser Jagdseason rund fünf Millionen Hasen geschossen werden würden.

Feuilleton.

Ein hübsches Geschenk für den Kaiser ist bei dem Zivilkabinett eingegangen. Der Geber ist ein Baumeister aus der Provinz Hannover.

Ueber ein geheimnisvolles Haus in der Neuen Friedrichstraße in Berlin schreibt eine Lokalcorrespondenz: Obwohl die grünen Läden des Erdgeschosses jahraus, jahrein seit langer Zeit geschlossen sind, obwohl man an den Fenstern des mehrstöckigen Hauses niemals ein menschliches Antlitz wahrnimmt, obwohl der Fuß eines Fremden niemals die Schwelle überschreitet, so beherbergt das Haus trotzdem menschliche Wesen, und zwar eine alte Wittve Valger mit ihrer Tochter.

im Heirathsvertrag gerade für den Fall einer Scheidung verpflichtet hat. Für so unerlässlich betrachtet das muslimänische Gesetz die Erfüllung dieser Verpflichtung, daß kein scheidungs-lustiger Ehemann ihr aus dem Wege gehen kann, selbst wenn er sie nicht bei der Eheschließung ausdrücklich übernommen hat.

Schnittgewicht von 40 Millionen Pfund gleich 400,000 Centner herangerechnet werden können.

Beilage. Der Stadtausschuß unserer heutigen Blätter legt eine Beilage, betreffend Stimmen der Presse über Concer...

Die Deutsche Generalschulung Lehr, Verband Mannheim veranstaltet, wie aus dem Inseratentheil zu ersehen ist, am Samstag, 20. Januar d. Js., in den Lokalitäten der Mannheimer Liedertafel zu Gunsten des ersten deutschen Reichswaisenhauses in Lehr eine Abendunterhaltung mit Verlosung von Werthgegenständen und darauffolgendem Lanzo.

Aus dem Gewerbe- und Industrieverein. Nachdem der Nebungsbericht für Tagesmeister, welcher im letzten Jahre dahier abgehalten wurde, einen recht befriedigenden Verlauf genommen hat, wird beabsichtigt, demselben in diesem Jahre einen Zuschnittdkursus für Schneidemeister folgen lassen und es wird am Donnerstag, den 11. Januar, Abends 9 Uhr im Vereinslokal (Kasino, R. 1. 1.) eine Versammlung stattfinden, bei welcher über diese Angelegenheit berathen wird und wozu sämmtliche hiesigen Schneidemeister eingeladen sind.

Der Verein für Homöopathie und Naturheilkunde hielt am Montag Abend in der Stadt-Bad eine Mitglieds-Versammlung ab, welche gut besucht war. Den ersten Punkt der Tagesordnung bildete ein Vortrag des Herrn Rolf Sonnwald über: „Chronischen Ohrenfluß“.

Zur Versammlung der hiesigen Friseur- und Barbier, welche am vergangenen Montag stattgefunden, wird uns von einem Theilnehmer mitgetheilt, daß von der Versammlung nicht der Antrag auf Schluß der Geschäfte um 2 Uhr, sondern der Antrag auf Schluß der Geschäfte um 1 Uhr angenommen worden sei.

Gießung. Die Temperatur ist seit gestern bedeutend gestiegen und bringt deshalb der Oberrhein nahezu kein Treibeis mehr. Das Eis steht bis oberhalb der Redarspitze.

Aus den verschiedensten Orten des Rheines wird gemeldet, daß daselbst das Rheineis überstritten wird.

Beschäftigung von Arbeiterlofen mit Steinkohlen. Vom städtischen Tiefbauamt wird uns mitgetheilt, daß am Mittwoch, 10. Januar, von sämmtlichen 469 Angemeldeten, welche Arbeit hätten finden können, 107 die Arbeit aufgenommen haben.

Populäre Bierabende mit Concert werden von jezt an wöchentlich zweimal im Saalbau stattfinden. Die Musik stellt die Grenadierkapelle. Derzeit wird Pilsener Bier (1/10 zu 10 Pfg.) Der Eintritt ist frei.

Ein Brand brach gestern Vormittag in dem Schwamm-Importgeschäft von Müller in B 7, 8 aus. Es fielen Schwämme im Werthe von ca. 300 Mark dem Feuer zum Opfer.

Todesfall. Der bekannte Erfinder der Bolapülsprache ist in Konstanz in dem hohen Alter von 92 Jahren gestorben.

Wintmahliches Wetter am Freitag, 12. Jan. Für Freitag ist nach vielfachen Frühnebeln und bei mäßigem Frost noch größtentheils trodenes Wetter zu erwarten.

Aus dem Großherzogthum.

Heidelberg, 9. Jan. Ermüthigt durch ihre Erfolge bei den Wahlen zum Gewerbegericht aus der Klasse der Arbeitnehmer haben die hiesigen Sozialdemokraten beschloffen, bei den am Freitag beginnenden Wahlen zum Bürgerausschuß sich in der Klasse der Niederbesteuernten aktiv zu betheiligen.

Heidelberg, 10. Jan. Es ist den unablässigen Bemühungen des Herrn Reichstagsabgeordneten Weber-Heidelberg gelungen, in mehrfachen Unterredungen mit den russischen Unterhändlern von denselben das Zugeständniß zu erhalten, daß bei den Stipulationen des deutsch-russischen Handelsvertrages der Zollsatz für die Einfuhr russischer Dopsens nach Rußland gegenüber den bisherigen Ansätzen eine ganz bedeutende Ermäßigung erfahren solle.

Freiburg, 10. Jan. Der Dr. der Theologie, Universitätsprofessor Friedrich Kössing, ist heute Nacht, 69 Jahre alt, hier verstorben.

Pfälzisch-Hessische Nachrichten.

Ludwigshafen, 10. Jan. Ein Junge im Alter von 9 bis 10 Jahren, Sohn des Wirthes Kraus, hat gestern Vormittag das Elternhaus verlassen und ist bis heute Abend nicht wieder zurückgekehrt.

Speyer, 10. Jan. Eine Erbschaft von M. 200,000 hat ein hier wohnender Kaufmann gemacht.

Darmstadt, 10. Jan. Im Ministerium wird die Wiedervorlage des Wormser Straßenbrücken-Projectes erwogen.

Gerichtszeitung.

Mannheim, 9. Jan. (Strafkammer II.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Cadenbach. Vertreter der Großh. Staatsbehörde: die Herren Staatsanwälte Mülling und Morath.

1) Im November v. Js. entwendete der 36 Jahre alte Schiffer Josef Ott von Mainz auf einem von hier ausgegangenen Frachtschiffe bei Vortrecht aus einer von dem hiesigen Expeditionsgeschäft von Gutjahr abgeordneten Riste eine Anzahl Normal-Hemden und -Hosen im Werthe von ca. 40 Mark.

2) Die Feindschaft zweier Brüder in Schriesheim, des Landwirthes Adam Mohr und des Schuhmachers Joseph Mohr, führte am 25. Sept. v. Js. daselbst zu einer schlimmen Scene.

elender Schusterbub, Dir ist das Messer sicher! bedroht haben soll. Später auf der Straße artete ihr Streit in Thätlichkeiten aus.

3) Wegen am 16. Dez. v. J. in einer hiesigen Wirthschaft bewirkter Auspielung zweier Bilder gegen 20 Pfennigloose ohne behördliche Erlaubniß erhält der 33jährige Colporteur Job. Ulrich von Mainz 6 Mark Geldstrafe (event. 2 Tage Gefängniß).

4) Als am 8. Dez. v. J. der Polizeidiener Benz in Baden-burg den 48 Jahre alten Bildhauer Peter Koch von Schriesheim, der in Baden-burg wohnhaft ist, mittels einer ihm vom Gemeinderath eingehändigten Riste an die Zahlung eines für die „Süddeutsche Baugewerkschaft“ in Straßburg einzuziehenden Versicherungsbeitrages von 40 Mark 75 Pfg. mahnte, nahm Koch die betr. Mahnliste und warf dieselbe trotz sofortigen Einspruchs des Polizeidiener in den Ofen, sodaß sie verbrannte.

5) Vom hiesigen Schöffengericht war der 36 Jahre alte Maschinist Franz Dieh von Kirchhausen zu 14 Tagen Gefängniß und 28 M. 75 Pfg. Geldstrafe verurtheilt worden, weil er in der Zeit vom Frühjahr 92 bis Mai 93 der Firma Rieth u. Co. circa 150 Liter Petroleum entwendet und selbster Verfolgung entgangen haben soll.

Mannheim, 10. Jan. (Strafkammer I.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Traub. Vertreter der Gr. Staatsbehörde: Herr Referendar Zimmermann.

1) In der Wirthschaft von Hildebrandt hier erschwindelte sich der schon 3mal vorbestrafte Läger Johann Gieseler von Speyer im September v. J. Vormittags unter der Ver-spiegelung, er sei im Krankenhaus mit Röhrenschneiden beschäftigt und werde am Abend zahlen, eine Flasche Wein sowie einige Speisen im Gesamtwerte von 1 M. 40 Pfg. und ließ sich dann nicht wiedersehen.

2) Eine gewaltthätige Pfändung versuchte am 4. Nov. v. J. der Wirth Ludwig Franzinger hier, indem er dem Zimmermann Sig, der ihm für mehrere Wochen Kost und Logis schuldete, in seiner Wirthschaft die Jacke auszustehlen suchte, um dieselbe als Pfand zurückzubehalten.

3) Ein feltamer Nachtwächter war der 26jährige Georg Fegbeutel von Niederleibschach, der in dieser Eigenschaft hier im Dienste der deutsch-amerikanischen Petroleum-Gesellschaft stand.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, 9. Jan. (Maximilian Harden vor Gericht.) Wegen Beleidigung des Reichsanwalters Grafen Caprivi wurde vorgestern vor der I. Strafkammer des Landgerichts I. in Berlin eine Anklage gegen den Redacteur der Wochenchrift „Die Zukunft“, Maximilian Harden, verhandelt.

Die Stimme des Blutes.

Kriminalroman in zwei Bänden von Fortunus de Boisgobey.

(Autorisirte Uebersetzung.)

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Ich habe niemals eine Schlacht gewonnen,“ fuhr der Kommandant fort; „wäre ich aber General geworden, so hätte sie leicht auch ich meinen Tag des Triumphes gehabt.“

„Die Ehre ist ganz auf meiner Seite,“ versetzte der Bader. „Ich ehre und achte unsere tapferen Soldaten.“

„Es wird Ihnen daher zur Befriedigung gereichen, wenn Sie dem Sohne des tapfersten und ehrenhaftesten Soldaten u Hilfe kommen können.“

„Die Hast verhindert nicht, daß man ihn den Zeugen gegenüberstelle. Doch selbst wenn man mir, der ich sein Freund bin, nicht gestatten wollte, mit dem Angeklagten zu sprechen, so wird man dies Ihnen gewähren, da Sie sein Nüch nachzuweisen im Stande sind.“

„Denken Sie nicht, daß mein Vorgehen alsdann zu seinen Ungunsten dienen würde?“

„Zu seinen Ungunsten, — nein, sagte Georg Roland. „Wenn der Untersuchungsrichter wissen wird, wer Sie sind, wird er Sie keinen Moment verdächtigen, daß Sie sich mit dem Verhafteten bezüglich Ihrer Aussagen verständigt hätten, und Ihnen auch kein Verdrehen aus einem sehr leicht begreiflichen Irrthume machen.“

„Nun denn in Gottes Namen, da Sie nicht anders wollen,“ seufzte Herr Postel. „Nüchling aber die Sache, so wache ich meine Hände in Unschuld.“

„Gewiß. In einer halben Stunde werden wir wissen, woran wir sind.“

„Nur bedurfte es nicht, um die Aufmerksamkeit Georgs zu erregen, der den Mann sofort genauer zu beobachten begann und eine gewisse Uebererwärmung mit der Schilderung wahrzunehmen meinte, welche Fräulein Kanone von dem Gatten der Prinzessin Debitello entworfen.“

Georg Roland war nicht wenig überrascht, als er in dem Herankommenden den Grafen Colombine erkannte; — er war überrascht, aber durchaus nicht ungehalten über diese Begog-

nung, da er ihn im Gesprache mit einem Beamten der Westbahn erblickt, wels letzterer allem Anscheine nach der von Helene erwähnte Schaffner war.

Seine Hoffnung war in Erfüllung gegangen, denn Colombine, nachdem er ihn bemerkt, schritt auf ihn zu. Colombine schien den daneben stehenden Wiedermann nicht zu bemerken, sondern grüßte den Kommandanten und sagte höflichen Tones:

„Sie kennen mich, mein Herr, da mich der Graf von Ruice Ihnen gestern vorstellte, und so darf ich Sie wohl bitten, mir einige Augenblicke Gehör zu schenken.“

„Sehr gern, mein Herr. Was haben Sie mir zu sagen?“

„Ich wollte Ihnen bloß mittheilen, daß mir da ein merkwürdiges Abenteuer zutieß. Ich wurde vor den Untersuchungsrichter nach Verfall des Beschieden und das auf Ansuchen des unglücklichen jungen Mannes, der des Mordes an der Gräfin beschuldigt wird.“

„Wie? Auf sein Ansuchen?“

„Mein Gott, ja! Und daran that er sehr Unrecht. Denken Sie doch, er sagte dem Untersuchungsrichter, daß ich am Abende desselben Tages, da das Verbrechen begangen wurde, ihn vor dem von ihm bemolten Hause erwartete und ihm dort ein Uebereinkommen vorschlug.“

(Fortsetzung folgt.)

bracht werden. Die Ereignisse der äußeren und inneren Politik der letzten Jahre werden scheinbar als Erfolge und Ruhmesstätten des Reichskanzlers aufgeführt...

Berlin, 10. Jan. Nach einer bei der Reichskommission für die Chicagoer Weltausstellung eingegangenen amtlichen Meldung ist bei dem Brande im Ausstellungsgebäude kein deutsches Gut beschädigt worden.

Mannheimer Handelsblatt. Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover. Im Monat Dezember waren zu erledigen 1774 Anträge über M. 2,049,000.

Obligationen. 4 1/2 % Prämien-Oblig. 104.25 % Rhein. Exp.-Bonds 95.50 % 4 % Prämien-Oblig. 104.4 % Rhein. Exp.-Bonds 94.45 %

Frankfurter Mittagsbörse vom 10. Januar. Nachdem die Börse in den letzten Tagen namentlich für österreichische Werte in eine etwas übertriebene Aufhebung geraten war, zeigte sich heute starke Ernüchterung...

London, 8. Jan. Schnee, Eis und Nebel herrschen über ganz England vor, unterbrechen den Verkehr und verursachen viele Unfälle.

Theater, Kunst und Wissenschaft. In unsern Bericht über das Theater-Concert hat sich ein Irrthum eingeschlichen, den wir hiermit berichtigen wollen.

Die neue Ope, Schauspiel in vier Akten von Julius Schrammberger, ist, wie man aus München schreibt, von der dortigen Hoftheater-Intendanten zur Aufführung angenommen worden.

Neueste Nachrichten und Telegramme. Berlin, 10. Dez. Die „Nationalzeitung“ erzählt als zuverlässig, daß die bisher vereinbarten Bestimmungen des deutsch-russischen Handelsvertragsentwurfs auch eine Reihe landwirtschaftlicher Produkte betreffen.

Mannheimer Marktbericht vom 11. Januar. Stroh per Str. R. 4.00, Heu per Str. R. 7.00, Kartoffeln von R. 3.00 bis 3.50 per Str.

Mannheimer Vieh- und Pferdemarkt am 10. Jan. Es waren beigegeben und wurden verkauft per 100 Ko. Schlachtgewicht in Mark: - Ochsen I. Qual. - II. Qual.

Mannheimer Produktenbörse vom 10. Jan. Weizen per März 15.70, Mai 15.65, Juli 15.75, Roggen per März 13.60, Mai 13.55, Juli 13.65.

Table with columns: Amerik. Produkten-Märkte, New-York, Schlußcourse vom 10. Jan. Rows: Weizen, Mais, Sojabohnen, etc.

Table with columns: Schiffahrts-Nachrichten, New-York, 10. Januar. Rows: Dampfer, Schiffe, etc.

Table with columns: Wasserstands-Nachrichten vom Monat Januar. Rows: Pegelstationen, Rhein, etc.

Hausfrauen wollen sparen aber wie ist das bei den theuren Zeiten möglich? Wenn sie halb Bohnenkaffee und halb Kathreiner's Kneipp Malzkaffee kochen, ersparen sie in jeder Woche 1-2 Mark.

C. Ruf, Hofphotograph, Inhaber gold. Med. für Kunst & Wissenschaft. A 2, 7. Mannheim Telephon 709.

Prüfet Alles und behaltet das Beste. Ein Versuch mit dem neu auf den Markt gebrachten Diamant-Salon-Öl wird bestätigen, daß es das schönste und auch das billigste aller angebotenen Petroleumarten ist.

Bekanntmachung. Von heute ab beträgt bei der Reichsbank der Diskont 4 Procent, der Lombardzinsfuß für Darlehne gegen ausschließliche Verpfändung von Schuldscheinen des Reiches oder eines deutschen Staates 4 1/2 Procent.

Konkursausrverkauf. Mit Genehmigung des Gläubigerausschusses sollen der Inhalt des zur Konkursmasse der Firma J. Berndhäusel dahier Lit. H 1 8 bestehlichen Verdingeschäftes, sowie die noch vorhandenen...

Sammelladung Amsterdam - Mannheim. Während geschlossener Schifffahrt übernehmen wir Güter in Sammeladung von Amsterdam nach Mannheim zu billigsten Raten.

Vorhang- und Sammt-Resse. G 5, 10. Ludwig Eble. G 5, 10. Resse-Geschäft.

Hausentwässerungen. Zur Ausführung empfehlen sich W. Bouquet, Kurt & Böttger. Bureau: B 5, 3, Telephon Nr. 502.

Verkauf

Bekanntmachung.
Den Vollzug der Gewerbeordnung betreffend.
(10) Nr. 1945. Die Bürgermeisterämter und Stabsalter des Bezirks werden veranlaßt bis 15. Januar l. J. das nach § 8 der Verordnung vom 23. Dezember 1883 den Vollzug der Gewerbeordnung betr. aufzustellende Verzeichniß der im abgelaufenen Jahre neu oder wieder eröffneten Gewerbebetriebe anher vorzulegen oder Fehlanzeige zu erstatten.
Mannheim, 8. Januar 1894.
Groß-Bezirksamt.
Steiner. 30688

Bekanntmachung.
Die Impfung betreffend.
(10) Nr. 1942. Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden veranlaßt, die Verzeichnisse der im Jahr 1893 in die Gemeinde zugezogenen Kinder unter 12 Jahren mit den Nachweisen über die erfolgte Impfung gemäß § 15 der Verordnung vom 11. Januar 1875 anher vorzulegen.
Mannheim, 4. Januar 1894.
Groß-Bezirksamt.
Steiner.

Aufgebot.
Nr. 1045. Auf Antrag der Johanna Raab, Privatlehrerin in Mannheim i. St. in der Schwabw. Straße 111, Köhlerleier (England), vertreten durch Anna Walter, Lehrerin in Mannheim, erlaßt das Gr. Amtsgericht III hiermit das Aufgebot des Einlagebuchs der hiesigen Sparkasse Mannheim Nr. 32924.
Der Inhaber desselben wird aufgefordert, spätestens in dem auf
Dienstag, 17. Juli l. J.,
Vormittags 9 Uhr
bestimmten Aufgebotsstermin seine Rechte bei dem Gerichte anzumelden und das Sparfassenbuch vorzulegen, widrigenfalls dessen Kraftlosklärung erfolgen würde.
Mannheim, 8. Januar 1894.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Salm.

Gr. Rheinbau-Inspektion Mannheim
verkauft ungefähr 8900 Kg. altes Eisen und Stahl im Wege christlichen Angebotes.
Angebote sind bis zum 16. Januar, Vormittags 10 Uhr hierher verschlossen einzureichen. Das Eisen kann jederzeit im Fließbaumagazin am Mühlbühlhafen eingesehen werden. Die Verkaufsbedingungen liegen auf unserem Bureau auf.
30725

Bekanntmachung.
Die Vergebung von Lieferungen für die städtischen Kanäle betr.
Die Verwaltung der Stadtgemeinde Mannheim beabsichtigt, folgende Lieferungen im Submissionswege zu vergeben:
I. Für das ganze Jahr 1894.
Die Lieferung von Wasserpumpen und Ketten aller Art.
II. Für das I. Halbjahr 1894.
Die Lieferung von:
a. Petroleum, Kübel, Lichter, Besen, Besenbüschel, Seife, Putzmittel, Wagenzeit etc.
b. Farbmaterien und Firnisse;
c. Feinzeugen, Geräthen und Gerätheilen und deren Reparaturen;
d. Eisen und Eisenwaaren;
e. Hartenwaaren;
f. Bord und Werkholz und
g. Schläuche u. sonstige Gummiwaaren.
Angebote für Lieferung dieser Gegenstände, und zwar für jeden derselben mit spezieller Preisangabe wollen bis längstens zwanzigsten Januar 1894, Vormittags 11 Uhr verschlossen und mit der Aufschrift der betreffenden Lieferung versehen, eventuell unter Anhang von Mustern, auf dem hiesigen Rechnungsbureau Rathhaus 3. Stock No. 8 eingereicht werden, wobei die Lieferungsbedingungen und Musterstücke zur Einsichtnahme aufgelegt werden.
Das Ergebnis der Submission wird den Bietern acht Tage nach dem obigen Termin bekannt gegeben.
Mannheim, 8. Januar 1894.
Bürgermeisteramt.
J. B. Kallenthafer.
Hartmann.

Öffentliche Versteigerung.
Am Freitag den 12. ds. Mts., Nachmittags 2 Uhr
werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 im Vollstreckungsweg und im Auftrage:
1 Piano, 1 Buffet, 1 Tischgarnitur, 1 Nähmaschine, 1 Chiffonier, 1 Waschkommode, 1 Regulator, 1 aufgerüstetes Bett, 60 Stück guterhaltene Patenthüte, 17 Bände Brochüre Conventionshistorie, 7 Bände Brecht'sche Thierleben, 1 Partie Cognac, 40 Flaschen Doppelkorn und Verschiedenes gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Die Stühle, Bücher und Doppelkorn werden bestimmt versteigert.
Mannheim, 11. Januar 1894.
30734
Gerichtsvollzieher, C 1, 12.

Damenschneiderei
einf. und eig. Costüms.
S 1, 12.

Groß. Staatsbahnen. Versteigerung.
Am Freitag, den 12. ds. Mts., Nachmittags 3 Uhr versteigern wir in unserer Landgutshalle II öffentlich gegen Baarzahlung:
1 Kübel Goldene Zeit für Bäcker 25 Kg.
1 Saß Glutemehl (Weizenmehl) 65 Kg.
1 Riste Abfüllapparat für Bierbrauer 37 Kg
1 Faß Wein von Forst 115 Liter
1 Faß Wein von Neustadt a. Oberrhein 200 Liter
wozu wir Kaufliebhaber einladen.
Groß. Güterverwaltung.

Bekanntmachung.
Den Bedarf an Papier und Schreibmaterialien für die Stadtgemeinde betr.
Die Verwaltung der Stadtgemeinde Mannheim beabsichtigt für das I. Halbjahr 1894 im Submissionswege zu beziehen:
Kanzlei- und Konzeptpapier
Altenialchen
Büchpapier
Kadpapier
Stahlfedern
Bleistifte.
Angebote für Lieferung dieser Gegenstände und zwar für jeden derselben mit spezieller Preisangabe, wollen bis längstens Freitag, den 19. Januar 1894, Vormittags 11 Uhr verschlossen und mit der Aufschrift:
„Schreibmaterialienlieferung“ versehen, auf dem Rechnungsbureau Rathhaus 3. Stock No. 6 eingereicht werden, wobei die Lieferungsbedingungen und Muster aufzulegen.
Das Ergebnis der Submission wird innerhalb 8 Tagen nach dem Eröffnungsstermin den Bietern bekannt gegeben.
Mannheim, den 8. Januar 1894.
Bürgermeisteramt.
J. B. Kallenthafer.
Hartmann.

Bekanntmachung.
Die Vergebung von Lieferungen für die hies. Kanäle betr.
Die Fertigung von Autographen für die Gemeindevverwaltung pro I. Halbjahr 1894 soll im Submissionswege vergeben werden. Interessenten werden eingeladen, ihre Angebote bis längstens Freitag, 19. Januar 1894, Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Rechnungsbureau Rathhaus III. Stock No. 6 einzureichen, wobei die Bedingungen zur Einsicht auflegen und jede gewünschte Auskunft erteilt wird.
Mannheim, 8. Januar 1894.
Bürgermeisteramt.
J. B. Kallenthafer.
Hartmann.

Öffentliche Versteigerung.
Freitag den 12. Januar ds. J., Nachmittags 2 Uhr
werde ich im Pfandlokal Sit. Q 4, 5 dahier:
2 Pianinos, 1 Kaffeebraun, 1 Spiegelkranz, 4 Schreibtische, 5 Bucherkränze, 10 Kommoden, 8 Chiffonier, 2 Nähmaschinen, 4 Waschkommoden, 2 aufgerüstete Betten, 4 Kanapees, 3 Spiegel, 1 Vertico, 5 Tische, 2 Strickmaschinen, 3 Regale, 1875 Liter Weiß- und Rothwein, Silber etc. sowie eine Herren- und Damen-Waarengarderobe gegen baare Zahlung im Vollstreckungsweg öffentlich versteigern.
Mannheim, 10. Januar 1894.
Eichenauer,
Gerichtsvollzieher, C 1, 15.

Öffentliche Versteigerung.
Montag, 15. Januar ds. J., Vormittags 11 Uhr
werde ich im hiesigen Pfandlokal E 8, 1 dahier:
50 Saß Roggenmehl Nr. 0
und
50 Saß Roggenmehl Nr. 1
dahierfrei Mannheim nach aufliegendem Muster gegen Baarzahlung mit 1% Conto im Auftrage öffentlich versteigern.
Mannheim, 10. Januar 1894.
Rehbolz,
Gerichtsvollzieher, A 3, 67.

Öffentliche Versteigerung.
Donnerstag, 11. Jan. ds. J., Nachmittags 2 Uhr
werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 dahier verschiedene
Reste Hammgarn- und Bugkinstoffe öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.
Mannheim, 9. Januar 1894.
Göbel,
Gerichtsvollzieher, C 4, 8.

Pferde-Ankauf.
Das Badische Train-Bataillon No. 14 in Karlsruhe beabsichtigt, 2 für Offiziere geeignete Pferde anzukaufen. Offerten unter No. 30681 an die Expedition ds. Bl.

Schellfische
treffen heute Abend ein bei
Schlagenhauf & Müller
G 3, 1. 30758

Gewerbe- & Industrie-Verein

Mannheim.
Wir beehren uns, sämtliche hiesigen Schneidermeister zu einer Besprechung, die Abhaltung eines Schneiderkongresses in Mannheim betr., am Donnerstag, 11. Januar l. J., Abends 9 Uhr
in unser Vereinslokal (Kaffee u. l. 1) freundlichst einzuladen
Mannheim, 4. Januar 1894.
30683
Der Vorstand.

Turn-Verein.
Montag, 15. Januar, Abds. 7/9 Uhr im Lokal „Rother Löwe“
Ausserordentliche General-Versammlung
Tages-Ordnung:
Beratung der projektirten Statutenänderung.
Um recht zahlreiches u. pünktliches Erscheinen bittet
30680
Der Vorstand.

Zer Club.
Freitag, den 12. Januar, Abends 9 Uhr
Officieller Club-Abend mit Musik und Stifungen im Lokal
wozu die verehrl. Mitglieder mit der Bitte zahlreiches Erscheinens hiermit speciell eingeladen werden.
30686
Der Vorstand.

Musikverein.
Donnerstag Abend keine Probe. 30644

Mannheimer Zither-Club.
Lokal: „Waldhase“.
Donnerstag, 11. Januar e., Abends 7/9 Uhr
Probe.
Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.
30679
Der Vorstand.

Arion Mannheim.
(Hennmann'scher Männerchor).
Sonntag, 14. Januar, Abends 5 Uhr
Bier-Probé im Lokal. 30660

Arch.-Fortb.-Verein
Montag, den 15. ds. Mts., Abends 7/9 Uhr im Lokal
Versammlung der eingeschriebenen Hilfsklasse (C 3).
Tagesordnung:
1. Rechnungsablage.
2. Ergänzungswahl des Vorstandes.
Wir bitten um zahlreiche Theilnahme.
Der Vorstand.

Schellfische
Taganr. Macaroni 4 80, 50 u. 60 Pfg. pr. Pfd. sse. Gemältenudeln feine Mehle von 15 Pfg. an pr. Pfg. Dürrobt türkische Zwetschen pr. Pfd. von 20 Pfg. an. Apfelschnitz, Birnschnitz Bouquetbieren Apricoten, Mirabellen Reineclauden, Pränellen Sorbeaug-Pläumen gemischtes Obst in der bekannnten beliebten Qualität
empfehlen
30753
J. H. Kern, C 2, II.

Schellfische
heute eingetroffen. 30752
Ernst Dangmann, N 3, 12.

Schellfische
empfehlen
30741
Georg Dietz, G 2, 8, am Markt. Telephon 559.

Große Treibjagd Hasen,
Rehe, Fasanen, Wildenten.
Theodor Straube, N 3, 1 Ecke gegenüber dem „Wilden Mann“.

Ankern, Hummer, Schellfische, Cablian, Seezungen, Turbot, Winter-Rheinsalm, Forellen.
Theodor Straube, N 3, 1 Ecke gegenüber dem „Wilden Mann“.

Düsseldorfser Senf
von H. B. Berggrath sel. Ww. in Töpfen mit Steinbefeil à 50 Pfg. 30757
Neinverkauf für Mannheim bei Theodor Straube, N 3, 1 Ecke, gegenüb. d. „Wilden Mann“.

Waldhasen
zu 3 Mark.
Fasentraten v. W. 1.50 an, Ragout per Pfd. 40 Pf. Girsdragout „ „ 40 „ Girsdratzen „ „ 70 „ Rebvorderhälftel 70 „ Geflügel und Fische in großer Auswahl.
E 1, 5.
J. Knab, Breitestr.

Empfehle
liebhabern einer feinen Caffe Kaffee mein reich assortirtes Lager in schönen Qualitäten - Sorten (Vorzügliche Brennart.) Ferner zum Abendbrod Tafelläse wie:
Roquefort
Holländer Kugelläse
Münsterkäse
Rahmkäse
Kräuterkäse
Emmenthaler, ächten Cornet beef im Auschnitt.

Fischwaaren:
Büdlinge
Bückinge
Bismarckharinge
Rollmops
Sardinen
Sardellen.
Wöchentlich einigemal Zusendung:
frischer Schellfische.
Friedrich Stutz, G 4, 10. 30727

Ph. Gund. D 2, 9. Telephon 313. 30754
Morgen eintrifft:
Frische Schellfische
auf Sonntag:
Beflügel
aller Art. 30751
Herm. Bauer O 2, 9.
Bat. Hg. Colicium, solide Arbeit, Bacon & Mt. fertig an 30498
Damenschneiderei N 3, 15.

Mannheimer Maimarkt.
Pferderennen 29. u. 30. April u. 1. Mai 1894. Pferde- und Rindviehmarkt am 30. April und 1. Mai 1894 auf dem neuen Viehhof an der Seidenheimerstraße. Hiermit verbunden: Große Verlosung von Pferden, Rindvieh, Gold- und Silberpreisen, Maschinen und Geräthen für Haus- und Landwirtschaft unter Ausgabe von 50,000 Loosen à M. 2.— Ziehung am 2. Mai 1894. Uebernehmer von Loosen wollen sich an den Kasser, Herrn Johs. Peters, A 2, 4 dahier wenden. — Auf je 10 Loose und ein Freilos gewährt.
Mannheim, im Januar 1894.
Landwirtschaftlicher Bezirks-Verein. Badischer Reuverein.
Anna Goos, Zitherlehrerin
Groß. Schloß, Ausgang bei der Bildergalerie. Gründliche Ertheilung von Zitherunterricht. Verkauf von Zithern in jeder Preislage, sämtliche vorzüglich in Klang und Construction. 28796
Saiten, Zithermuskaturen u. s. w.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten machen wir hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß unsere innigst geliebte Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegermutter und Tante
Frau Anna Seitzelmann
geb. Bauer im Alter von 70 Jahren, gestern Abend 6 Uhr, in Ludwigshafen sanft verschieden ist. Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Ludwigshafen a. Rh., Mannheim, Heidelberg, Eppenthal, Schiltach, London, Zürich, St. Louis, den 10. Januar 1894.
Die Beerdigung findet am Freitag, den 12. ds. Mts., Nachm. 3 Uhr, vom Friedhof in Heidelberg aus statt.
Besondere Anzeigen ergehen nicht.

Todes-Anzeige.
Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mittheilung, daß unsere theure Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante, Schwiegermutter und Großmutter
Elise Bauer,
geb. Clottu heute Mittag 12 Uhr nach langem Leiden im Alter von 60 Jahren sanft verschieden ist. Wir bitten um stillen Beileid.
Im Namen der Hinterbliebenen
Carl Bauer.
Mannheim, 10. Januar 1894.

Todes-Anzeige.
Bekannteten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Schwester und Tante
Elisabetha Rothweiler
heute früh 1/2 9 Uhr nach langem, schwerem Leiden im Alter von 67 1/2 Jahren sanft verschieden ist.
Um stille Theilnahme bitten:
Die trauernden Hinterbliebenen.
(Dies statt jeder besonderen Anzeige.)
Mannheim den 9. Januar 1894.

Todes-Anzeige.
Ziel betrübt erfahren wir die Anzeige, daß unser lieber Vater, Bruder, Schwiegervater, Großvater und Onkel
Johann Koch I, Rentier
im Alter von 87 Jahren in Folge eines Schlaganfalles heute früh 1/2 7 Uhr sanft verschieden ist.
Räferthal, 11. Januar 1894.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Samstag den 13. ds. Nachmittags 2 Uhr statt.
Dies statt besonderer Anzeige.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, die uns anlässlich des Heimgangs unserer lieben Großmutter, Frau
Margaretha Herzog-Reber
aus Basel entgegengebracht worden sind, sprechen wir hierdurch unsern innigsten Dank aus.
Ada, den 8. Januar 1894.
Mannheim,
Rudolph Wahl, Carola Bender geb. Wahl, Cäcilie Wahl geb. Meyer, Augustin Bender.
Evangel. protek. Gemeinde. Concordienkirche. Donnerstag, 11. Januar 1894, 6 Uhr: Predigt Herr Stadtpfarrer Kellermann.

Philharmonischer Verein.
 Sonntag, den 14. Januar, Vormittags 11 Uhr
Concert der Vorschule
 im Saale des Stadtparkes. 30478



Samstag, den 13. Januar er., Abends 8 Uhr
Ball.

Der Vorstand.
 Vorschläge für Herren-Einführungen wollen bis Mittwoch, den 10. er. bei Herrn Buchhändler G. Albrecht, N. 4. 12 gemacht werden.

Sing-Verein Mannheim.
 Samstag, den 27. Januar d. J., Abends 7 1/2 Uhr

Masken-Ball
 in den Sälen des Badner Hofes, wo wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst deren Familienangehörigen zu recht zahlreicher Beteiligung hiermit höflich einladen.

Der Vorstand.
 NB. Die Kartenausgabe findet Sonntag, den 14. ds. und Sonntag, den 21. ds., jeweils Nachmittags von 3-5 Uhr in unserem Lokale N. 1, 1. Ball.

Arion Mannheim.
 (Isenmann'scher Männerchor.)
 Samstag den 20. Januar 1894,
 Abends 8 Uhr:

Familienabend
 mit **TANZ**
 in den vereinigten Sälen des Badner Hofes
 Carnevalistischer Familienabend
 wozu wir unsere verehrlichen activen und passiven Mitglieder nebst Familienangehörigen höflich einladen.

Der Vorstand.
 Vorschläge für Einführungen beliebe man Dienstag und Freitag Abends im Lokal („Stadt Bild“) schriftlich einzureichen.

Deutsche Generalschule Lehr.
 Verband Mannheim.

Am Samstag, den 20. Januar d. J., Abends 8 Uhr, findet in den Lokalitäten der Mannheimer „Bierkeller“, K. 2, 32, dahier, zu Gunsten des Reichswaarenhauses in Lehr eine

Abend-Unterhaltung
 mit Verlosung von Werthgegenständen und darauffolgendem Tanze.

Der Vorstand.
 NB. Geschenke zum Glückshafen werden bei unserm Vorstandsmittgliedern, am bequemsten bei der Generalschule, Firma Hiltz & Cie., K. 2, 16, entgegengenommen.

Bei der Unterhaltung wird hochfeines Geringer Bier vom Fest verkauft.

Schlittschuhe u. Schlitten
A. Nauen senior.
Schneeschuhe
 (Ski)
 nur echt norwegische empfiehlt mit einem kräftigen **Ski-Hell!**
M. Hepp, Ul, 4, breite Strasse.
 Anleitungen zum Erlernen und Prospekte gratis. 30300

Ausschliesslich nur baare Geldgewinne gelangen in der am 16. Januar 1894 und folgende Tage stattfindenden Ziehung der

VI. Ulmer Münsterbau-Geld-Lotterie
 zur Verlosung **Baar: 342,000 Mark.**
 Gesamtgewinne
 Hauptgewinne à 75,000, 20,000, 15,000 u. s. w.
 Original-Lose à 3 M., Porto und Liste 30 Pf. (für Einschreiben 30 Pf. extra) empfiehlt und versendet auch gegen Nachnahme das Bankgeschäft

Carl Heintze. Berlin W., Hotel Royal
 Unter den Linden 3.

Druckabr.: Breitscher, Generalagent, Stuttgart.
3 Mk. Ulmer Dombaulose. 3 Mk.
 Wert u. Liste 25 Pf. Haupttreffer 75,000 M., 30,000 M., 15,000 M., 12,500 M., 10,000 M. (bis Nummern).
 Zur Erhöhung der Gewinnchance empfiehlt comb. Glücksantheile: 30300
 100, 200, 300, 400, 500, 1000 Hülmerlose.
 1/1000 4 M., 1/100 7 M., 1/100 18 M., 1/100 35 M., an 100 Hülmerlosen.
 1/100 18 M., 1/100 35 M., 1/100 70 M., 1/100 170 M., an 500 Hülmerlosen.
 Günstigster 100 Thaler Serienlose à 600 M., die unbedingt 1. Februar gezogen werden müssen.
 Hauptpr. 165,000 M., 1. mindestens 300 M., 1/100 Theil 60 M., 1/100 35 M. vertheilt.
 C. Breitscher, Generalagent, Stuttgart.
 Prospekte gratis u. franco

Schönschreiben

Schrift-Proben.
 In den nachstehend bezeichneten, öffentlich hier ausgestellten Tafeln befinden sich die überraschendsten Erfolge hiesiger Unterrichtstheilnehmer.
 Tafel 1: am Hause O 2, 6 (Café Victoria)
 2: „ „ J 1, 1 (Breitstrasse).
 3: „ „ D 4, 10 (an 3 Glocken).

Gefl. Anmeldungen werden Montag, 15. oder Dienstag, 16. Jan. erbet.
Gebr. Gander Kalligraphie-Institut
 C 3, 1, vis-à-vis dem Grossh. Hoftheater.

Kleiderstoffe in reichhaltigster Auswahl zu billigen Preisen.
Seidenstoffe in schwarz, farbig, damasirt, gestreift und glanzant.
Seiden-Peluches & Sammete in schwarz u. farbig in allen Qualitäten.
Velveteens (Kleiderfammel), englisches und Lindecker Fabrikat.
Ball- und Gesellschafts-Stoffe, Echarpes, Jupons, Plaids und Shawls.
Schwarze Waaren in den neuesten Geweben.
Große Partien Kleiderstoffe bedeutend unter Einkaufspreis.
A. Giolina, Kaufhaus.

K 1, 2 Deutscher Michel K 1, 2
 Heute Donnerstag
Concert des süddeutschen Männerquartetts.
 Humoristen ersten Ranges. 30746 Anfang 8 Uhr.

E 4, 12 Großer Mayerhof E 4, 12.
 Heute Donnerstag, den 11. Januar
V. regelmässiges Winter-Concert
 der vollständigen Capelle Petermann, unter persönlicher Leitung des Herrn C. Petermann. Neues Programm. 30742
 Zahlreichem Besuch sehen entgegen
C. Petermann. Otto Epp.

„Stadt Lück.“
 Donnerstag, den 11. Januar,
Concert Clossmann
 2 Damen. 3 Herren.
 Nur einmaliges Gastspiel des Ventriloquist Herrn Frey mit seinen sprechenden Automaten. 30784

D 5, 11. Stadt Mächen. D 5, 11.
 Heute Donnerstag, den 11. Januar, Abends 8 Uhr
Grosses CONCERT
 des jugendlichen Trompete-Corps Waldhof, unter Führung ihres Musikleiters Albert Hammel.
 Eintritt frei.
 Ausschank von hochfeinem Lagerbier direkt vom Fass. Leberkäse mit Sauerkraut. Frisch gebadene Fische. 30785
 Georg Leba,
 früher Bisfeldwedel u. Regis. Lambour des hief. Gren. Regis.

Restauration Fahold, T 2, 15.
 Freitag 30716
Schlachtfest.
 Morgens Weißfleisch mit Sauerkraut. Abends Würstchen u. handgem. Würste, wozu freundlich einladet Fahold.

Restauration Ferd. Schmitt, am Mchplatz.
 Morgen Freitag 30692
Schlachtfest,
 wozu einladet D. C.

E 1, 12.
 Erhalte jeden Morgen frisch, direkt ab Fangplatz, von prinzipiell feinsten Qualität:
 feinste Norddeutscher Schellfische, Norddeutscher Cablian, Pfd. 28, im Ausschnitt 40 Pf. 30726
 Koch- und Backschollen, Pfd. 26 Pf.
 Blöcke, Kumpeln, frische, grüne Heringe, Pfd. 12 Pf.
 Monksdamer Straublinge.
 feinsten rothsch. Salm, Pfd. 2.50, ff. Tafelgander, holl. Flusshecht, Seehecht zum Braten, sehr fein, im Ausschnitt Pfd. 50 Pf., Portionszerlegungen, feinsten Karpfen, Pfd. 80 Pf.

Stets frische Fischmarinaden und Fischgrünerwaren.
E 1, 12 Dänische Fischgroßhandlung E 1, 12
 Marktstr. (Inh. Adolf Blumenthal) Teleph. 308
 Größtes Spezialfischgeschäft Süd- u. Mitteldeutschlands. Eigene Fischkonfervenfabrik. 15 Niederlagen.
 Mannheims größte 30747

Schlittschuh-Bahn
Flosshafen
 ist immer noch fahrbar. Spiegelblanz und gefahrlos.

Gelesen: 30688
 ein Portemonnaie, ein Gute (Bildente), Gr. Bezirksamt.

Masken
 Süßhe Damen-Masken billig zu verkaufen. 24333
 S 2, 6, 8. Stod.
 Ein n. eleg. Domino (rotz Saamt) m. Kopfbedeckung billig zu vermiehen. 30656
 Näheres L 15, 18, 8. Tr.

Ankauf
Gebrauchte Bücher
 einzel u. ganze Bibliotheken kauft zu höchsten Preisen. 19480
 F. Reimich, Buchbdlg. N. 3, 7/8.

Verkauf
Zu verkaufen.
 Ein gut erhaltener, vierpferdiger 24194
Gasmotor
 ist wegen Aufstellung eines größeren Motors billig zu verkaufen.
 Näheres im Verlag.

Gelegenheitskauf.
 In der Nähe des Personenbahnhofes ist ein 10 Mtr. breites 4stöckiges Wohnhaus, großer Hofraum sehr geeignet zu einer Weinwirtschaft um den Preis von 30000 M. bei 8 bis 4000 M. Anzahlung wegen Geschäftverlegung sofort zu verkaufen.
 Näheres Victor Bauer Schwelingerstraße 68. 30660

Pianino
 wenig gespielt, billig zu verk. 23893
 C 1, 15, 2. St.

Schuhwaren
 Eine Parthie Schuhwaren billig zu verkaufen; auch vornehmste zum Fabriprei. Näh. N 10, 28, 3. St. 30608

Verdr. Handfarrnen und Dejmaltwaage (beides neu) billig zu verkaufen. 30340
 Kleinfeldstraße 11.
 1 guter Winterbergischer zu verkaufen. 30326
 H 7, 11b, part. Nordbsh.

1 altdeutscher Schrank, eine Uhr (Gothische) von St. Denis (darf) sowie einen Gaskücher billig zu verkaufen. 30308
 D 2, 14, 2. Stod.
 Ein fast neuer, großer u. sehr guter Restaurationsherd (aus der Fabrik Kallbrenner) m. Heizschlange, Heißwasserreservoir und Warmwasser wegen Geschäftsaufgabe billig zu verkaufen. 30341
 Näheres G 7, 11, 2. Stod.

Stellen finden
Theilhaber-Gesuch.
 Der Theilhaber eines im besten Betriebe bestehenden Fabrikations- und Labengeschäfts sucht zur Vergrößerung dieses einen Theilhaber mit einer baaren Einlage von 8 bis 8 Milde. Fachkenntnis nicht erforderlich. Restikanten belieben ihre Offerten unter R. Nr. 30694 an die Expedition ds. Blattes einzureichen.
 Stellung erhält Jeder überallhin unentgeltlich. Forderung per Postkarte Stellen-Anwahl. 24337
 Courier, Berlin-Westend.

Feuer-Versicherung.
 Von einer ardereren gut eingeführten deutschen Feuer-Versicherungsgesellschaft wird ein Agent gegen hohe Provision zu engagieren gesucht. Gest. Offerten unt. M. N. 30551 an die Expedition ds. Bl. erbeten. 30551
 Ein gewandter junger Kfm. tüchtiger Buchhalter und Correspondent, den man auch für kleinere Reisen verwenden kann, zu baldigem Eintritt gesucht. Gest. Offerten sub J. 2224 an Haasenstein & Vogler N. 6, Mannheim.
 Offerten ohne Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche werden nicht berücksichtigt.

Warnung.
 Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohne Joh. Michael Schäfer, auf meinen Namen irgend zu stehen oder zu verhandeln, indem ich keine Zahlung dafür leisten werde. 30485
 Georg Schäfer Ww., Käferthal.

Gefunden
 Gefunden und bei Hr. Bezirksamt deponirt: 30684
 ein Geldbentelchen ein Bund Schlüssel.
 Gefunden und bei Hr. Bezirksamt deponirt: 30687
 eine Pelzmütze.

Gefunden
 Gefunden und bei Hr. Bezirksamt deponirt: 30684
 ein Geldbentelchen ein Bund Schlüssel.
 Gefunden und bei Hr. Bezirksamt deponirt: 30687
 eine Pelzmütze.

Eine leistungsfähige K... wachsend sucht auf höchstem Nive...

Ein junger Handschneid... gesucht. U. 5. 4. 80015

Ein Buchbinder, der gut empfohlen in dauernde Stellung gesucht.

Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen oder Frau...

Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen oder Frau...

Ein Mädchen tagelohn zu Kindern gesucht.

Ein junges Mädchen, das freigezackten kann...

Ein Mädchen tagelohn zu Kindern gesucht.

Ein junges Mädchen, das freigezackten kann...

Ein Mädchen tagelohn zu Kindern gesucht.

Ein junges Mädchen, das freigezackten kann...

Ein Mädchen tagelohn zu Kindern gesucht.

Ein junges Mädchen, das freigezackten kann...

Ein Mädchen tagelohn zu Kindern gesucht.

Ein junges Mädchen, das freigezackten kann...

Ein Mädchen tagelohn zu Kindern gesucht.

Ein junges Mädchen, das freigezackten kann...

Ein Mädchen tagelohn zu Kindern gesucht.

Ein junges Mädchen, das freigezackten kann...

Ein Mädchen tagelohn zu Kindern gesucht.

Ein junges Mädchen, das freigezackten kann...

Ein Mädchen tagelohn zu Kindern gesucht.

Ein junges Mädchen, das freigezackten kann...

Ein Mädchen tagelohn zu Kindern gesucht.

Ein junges Mädchen, das freigezackten kann...

Ein Mädchen tagelohn zu Kindern gesucht.

Ein junges Mädchen, das freigezackten kann...

Ein Mädchen tagelohn zu Kindern gesucht.

Ein junges Mädchen, das freigezackten kann...

Ein Mädchen tagelohn zu Kindern gesucht.

Ein junges Mädchen, das freigezackten kann...

Ein Mädchen tagelohn zu Kindern gesucht.

Ein junges Mädchen, das freigezackten kann...

Eine gesunde, kräftige Schenk... sucht Stelle in besserem Hause.

Lehrling auf ein hies. größeres Ver... sicherungsbureau per 1. April...

Lehrlings-Gesuch. In ein großes hiesiges Geschäft...

Lehrlings-Stelle in meinem Hause fest.

Ein fleißiger junger Mann wird als Lehrling ges.

Ein hiesiges Geschäft sucht in einem ordentlichen Hause...

Ein junges Mädchen, das freigezackten kann...

Ein Mädchen tagelohn zu Kindern gesucht.

Ein junges Mädchen, das freigezackten kann...

Ein Mädchen tagelohn zu Kindern gesucht.

Ein junges Mädchen, das freigezackten kann...

Ein Mädchen tagelohn zu Kindern gesucht.

Ein junges Mädchen, das freigezackten kann...

Ein Mädchen tagelohn zu Kindern gesucht.

Ein junges Mädchen, das freigezackten kann...

Ein Mädchen tagelohn zu Kindern gesucht.

Ein junges Mädchen, das freigezackten kann...

Ein Mädchen tagelohn zu Kindern gesucht.

Zu mieten gesucht per 1. April von einer kleinen Familie...

Magazine. D 7, 20 Mag. ev. Compt. m. Wohng. zu verm.

Parterre-Räume. neu hergerichtet, ineinanderreichend...

Lager-Raum. parterre, hoch, luftig zu verm.

Magazin. Ein sehr geräumiges helles Tabakmagazin...

Läden zu vermieten. C 2, 11 Ein schöner, großer Laden...

Zu vermieten. B 5, 2 abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer...

Zu vermieten. C 3, 19 2. Stod, 7 Zimmer, Küche...

Zu vermieten. D 5, 4 eine kl. und eine größere Wohnung...

Zu vermieten. D 7, 20 2. Stod, Wohnung, 4, 5-7 Zimmer...

Zu vermieten. E 4, 17 1. St. 5 Zimmer mit Zubehör...

Zu vermieten. E 6, 8 2. Zim., Küche und Keller...

Zu vermieten. E 8, 1 (Ed. Rheinstr.) ist eine schöne Vedatte...

Zu vermieten. F 3, 8 1 neu hergerichtete Mans. Wohnung...

Zu vermieten. F 4, 15 Dinterh., 2-3 Zim. u. Küche...

Zu vermieten. F 7, 12 3. St., 2 Zim. u. Küche...

Zu vermieten. G 2, 8 3. Stod ganz oder getheilt...

G 2, 13 2. St., Dinterbau, 2 Zim. u. Küche...

G 5, 5 (schöne abgeschlossene) Wohnung, 8 Zimmer...

G 6, 9 freundl. Wohnung, 1 auch 2 Zim. und Küche...

G 7, 4 2 Zim. und Küche zu verm.

G 7, 16 2. St., 7 (schöne) 2 große Zimmer...

G 7, 27 2. Stod, 2 Zim. u. Küche zu verm.

G 8, 21 abgeschl. Wohn., 3 Zimmer u. Küche...

G 8, 26a 1-2 Z., u. Küche zu verm.

H 5, 2 4 St., 2 Zim. u. Küche zu verm.

H 7, 18 1. St., 2 Zim. u. Küche zu verm.

H 7, 12 Dinterbau, 2. Stod, 2 Zim. u. Küche...

H 8, 33 2 Zim. u. Küche u. 1 Zim. u. Küche...

H 8, 38 16 Wohn., 7 Zimmer mit allem Zubehör...

H 10, 26 3. Stod, 2 Zim. u. Küche zu verm.

J 1, 17 2. Zim. u. Küche zu verm.

J 3, 8 3. Stod mit Zubehör 8 und Mädchenzimmer...

J 7, 22 1 Zim. u. Küche a. d. Str. geb. 2 Zim. u. Küche...

K 2, 20 16 Wohn., 4 Zim. u. Küche...

T 6, 10 2. St., abgeschl. 4 Zim. u. Küche...

T 6, 12 2 Zim. u. 1 Zim. u. Küche...

U 2, 8 zwei Zimmer und Küche zu verm.

U 6, 22 4 Zim. u. Küche abgeschl., Seitenb., 2 Zim. u. Küche...

U 1, 6 4. St., 4 Zim. u. Küche zu verm.

U 3, 17 am Friedhof, eine schöne Wohn., best. in 5 Zim., Küche...

U 4, 12 1 (schöne) Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer...

U 4, 13 4. Stod per 1. April zu verm.

U 4, 18 nächst d. Ringstr., 2. St., und Zubehör...

U 5, 9 abgeschl. Wohn., 3 Zim. u. Zubehör...

U 6, 15 Ringstr. 1. u. 4. Stod je 5 Zimmer...

U 6, 16 2. Stod, 5 Z., u. 2 Bader, Magd. u. Zubehör...

U 6, 17 1 febl. Wohng. von 4 Zim., Küche, Keller...

U 6, 19 3. Stod, 5 Z., u. 2 Bader, Magd. u. Zubehör...

U 6, 27 3 Zim. u. Küche parterre, 2 Zim. u. Küche...

U 6, 28 1 febl. Wohng. von 4 Zim., Küche, Keller...

U 6, 29 3. Stod, 5 Z., u. 2 Bader, Magd. u. Zubehör...

U 6, 30 3 Zim. u. Küche parterre, 2 Zim. u. Küche...

K 2, 25 parter., (sch. möbl.) 3 Zim. auf der Straße...

K 4, 8 febl. möbl. Parter-Zim. u. Küche zu verm.

H 5, 12 3. Stod, ein möbl. Zimmer...

K 3, 20 parter., 1 möbl. Zim. mit oder ohne Pension...

L 2, 3 2-3 möbl. Zim. an 2 Herren...

L 2, 10 3. St., 1 febl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension...

L 11, 29b 2. Stod, in schönem Schloßgarten...

L 12, 9b 1 febl. möbl. Parter-Zim. u. Küche...

L 13, 12b Nähe des Bahnhofs, schönes Parter-Zimmer...

L 14, 5a 1 febl. möbl. Wohn- u. 1 Schlafzim....

L 15, 2a 1 möbl. Parter-Zim. u. 1 Schlafzim....

L 17, Bahnhofplatz 7, gegenüber dem Hauptbahnhof...

M 2, 13 1. St., 1 schön möbl. Zimmer...

N 3, 15 3. St., 1 febl. möbl. Parter-Zim....

N 4, 1 2. St., 1 möbl. Zimmer u. 1 Schlafzim....

N 6, 6 1 möbl. Zimmer zu verm.

O 5, 6 1 möbl. Zimmer u. 1 Schlafzim....

P 3, 5 2. St., 1 einf. möbl. Zim. mit oder ohne Pension...

(Schlafstellen.) H 6, 3/4 ein anständiges Mädchen findet gute Schlafstelle... R 4, 2 gute Pension für junge Mädchen...

V. Klein & Söhne, E 2, 45. — Anfertigung completer Ausstattungen.

„Dr. A. Hennig's Lungenkräuter-Thee“ ist als ein vorzügliches Heil- resp. Pflanzungs- mittel bei akuten wie chronischen Erkrankungen der Athmungsorgane von vielen medizinischen Autoritäten anerkannt und findet vortheilhafte Anwendung bei einfachen und chron. Bronchial- und Tracheobronchialkatarrhen (Husten und Verschleimung), bei Lungenemphysem (asthmatische Anfälle), bei bacillärer wie nicht bacillärer Schwindhust und endlich bei catarrhal. Entzündungen der Influenza. Zu haben in allen Apotheken. Preis 1 Mark.

PETROLEUM Unübertroffen. Diamant-Salon-Öel feines amerikanisches Sicherheit-Petroleum. Import von der Deutsch-Amerikanischen Petroleum-Gesellschaft.

Preis 18 Pfennig pro Liter.

- List of names and addresses for petroleum distributors: A 3, 6. Burkard, L. B 6. Müller, Carl. C 2, 5. Beier, Hugo. D 2, 9. Gund, Ph. E 2, 3. Transler, B. F 5, 15. Scheufele, J. G 7, 5. Fasser, M. H 3, 8. Eder, Thomas. I 5, 4. Birkel, Abraham. K 1, 8a. Sauer, Jos. L 12, 4. Brillmair, Anton. L 12, 7. Kaufmann, R. L 12, 7 1/2. Haunstein, M. L 15, 2a. Essig, W. M 2, 12. Hammer, Julius. O 2, 9. Bauer, Hermann. O 4, 3. Ludwig & Schüttheim. O 6, 3/4. Zipperer, Gebr. P 3, 4. Thoma, C. F. P 6, 6. Felix, Ph. Q 2, 13. Hess, Jacob. Q 3. Kern, Wilhelm. R 1, 1. Lochert, Louis. R 3, 10. Müller, Carl. R 6, 6a. Hoffmann, Julius. S 1, 6. Burger, Adolf. S 2, 20. Breig, Carl. S 6, 3. Möbius, C. T 1, 6/7. Schreiber, Johann. T 1, 10. Koob, Ferd. T 2, 17/18. Krossmann, W. T 4, 1. Bander, Wilhelm. T 5, 14. Zipperer, Gebr. T 6, 2 1/2. Müller, Wilhelm. U 3, 20. Ehret, Heinrich. Alpenhorn (Neck-Vorstadt). Schreiber, Johann. Mühlau, Menold, J. 2. Querstrasse (Neck-V.). Boebel, Louis. Schweizinger - Strasse 18b. Schreiber, Johann. Schweizinger - Strasse 30. Thöny, August. Schweizinger - Strasse 39. Zähringer, Josef. Schweizinger - Strasse 58. Haaf, J. G. Schweizinger - Strasse 81. Keller, Friedrich. Traittour-Strasse 8/10. Wörter, Carl. Traittour-Strasse 11a. Ziegler, J. jr. Traittourstr. 16. Hess, Franz. Ludwigshafen: Bismarck - Strasse Nr. 38. Coblenz, G. Heilig-Strasse Nr. 40. Reischer, Jakob. Kaiser-Wilhelm-Strasse 13. Schleyer, J. & Co. Kaiser-Wilhelm-Strasse 32. Klingel, Ph. Ludw.-Str. 77. Geiger, Fritz. Max-Str. 2. Hagin. Oggersheimer-Strasse Nr. 1. Hoffmann R. Oggersheimer-Strasse Nr. 15. Hoffmann, Jul. Oggersheimerstrasse Nr. 45. Vetter, Ph Wwe. Oggersheimerstrasse Nr. 57. Reitsauer, W. Oggersheimerstrasse Nr. 63. Hoeker, Fr. Schulstrasse Nr. 21. Unold. Würthstr. 13. Gauzborn, Aug.

Mannheimer Saalbau. Populäre Bierabende mit Concert. Nach dem Vorgang anderer Städte habe ich mich entschlossen, allmähentlich zwei populäre Bierabende mit Musik zu veranstalten, wobei ausschließlich Bissener Bier aus der Mannheimer Aktienbrauerei zu gewöhnlichen Preisen (zu 10 Pfennige) zum Ausschank gelangt. Erster populärer Bierabend Donnerstag, 11. Januar, Abends 8-11 Uhr. Die Musik stellt die Grenadier-Kapelle unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Bollmer. Am geneigten Unterstützen des neuen Unternehmens bittet Hans Weibel.

Saalbau Mannheim. Samstag, 13. Januar 1894. Grosse Masken-Redoute. Anfang 8 1/2 Uhr. Eintrittskarten für Herren 2 M., Damen 1 M. Hans Weibel, Restaurateur.

Casino-Saal. Donnerstag, den 18. Januar, 7 Uhr Abends CONCERT des 9-jährigen Hofpianisten Raoul Koczalski. Ritter mehrerer Orden. Julius Blüthner'scher Concertflügel. Die Eintrittskarten zu 4 M., sowie Klaviercompositionen von Raoul Koczalski (1 Band) zu 1 M. 50 Pfg. sind in der Hof-Musikalienhandlung von R. F. Deckel zu haben.

Casino-Saal. Donnerstag, den 11. Januar 1894, 7 Uhr CONCERT zum Besten des Frauenvereins hier unter gef. Mitwirkung von Frau Helene Sandow, Berlin, Frau Adele Knapp und Herrn Hofopernsänger Knapp. Sprengel M. 3. Saalplatz M. 2. Stehplatz M. 1. Kartenverkauf bei R. Ferd. Deckel, Hofmusikalien-Handlung und an der Abendkasse.

Musik-Institut von S. & J. Richard U 3, 10. Aufnahme neuer Schüler für Gesang, Klavier u. Theorie.

Empfehlung. Einem verehrl. liegenden Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mich nach längerer faulm. Karriere und Aufenthalt in Frankreich, England und Italien hier als Sprachlehrer niedergelassen habe. Ich empfehle mich namentlich dem geehrten Kaufmannstande bei Fertigung der drei Sprachen zu Correspondenz und Conversation und sehe ich geneigtem Zuspruch bei mäßigem Honorar für in und außer dem Hause gerne entgegen. Richard v. Chrismar, II 8, 4 II.

Nationaltheater. Gr. Bad. Hof-u. Donnerstag, den 11. Jan. 1894. Der Raub der Sabinerinnen. Schwank in 4 Akten von Franz und Paul v. Schönthan. Regisseur: Herr Dech. Martin Gollwig, Professor. Frieda, dessen Frau. Paula, deren Tochter. Dr. Neumeister. Marianna, seine Frau. Karl Groß. Emil Groß, genannt Sterned, dessen Sohn. Emanuel Striebs, Theaterdirektor. Rosa, Köchin bei Gollwig. Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister. Weiskner, Schuldiener. Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. Zeit: Gegenwart. Zwischen dem zweiten und dritten Akte findet eine größere Pause statt. Kasseneröffnung, 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2, 10 Uhr. Getrocknete Preise. Freitag, den 12. Januar 1894. 45. Vorstellung im Abonnement B. Hamlet. Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare, übersezt von Schlegel. Anfang halb 7 Uhr.

Erstes und grösstes Spezial-Betten-Geschäft Q 2, 23 Moriz Schlesinger Q 2, 23 Mannheim. empfiehlt in nur reeller Waare zu Engros-Preisen: Bettfedern, Flaum, Rosshaare, Kapok, Seegras, Fertige Betten und einzelne Theile derselben, als: Bettladen in Holz und Eisen, Köffe, Matrassen mit Rohhaar, Kapok oder Pflanzenhaaren, Seegras- und Stroh-Füllung, Ober- und Unter-Betten, Plumeaux, Kissen und Pillen, Kerner in arduer Auswahl: Bettvorhänge, Kopfkissen, Leinen, weiche und farbige Bettbezüge, wollene und seidene Bettdecken. Lagerreich finden bei mir das größte Lager aller Sorten Bettfedern und bekommen sie Seegras sehr billig. Alle Anfertigung in eigener Werkstat. Reinigung und Aufarbeitung älterer Bettfedern.

Geschäfts-Berlegung. Unseren verehrlichen Kunden und einem titl. Publikum die ergebene Mittheilung, daß wir unsere seitherigen Lokalitäten verlassen und unser Geschäft nach N 3, 11, Kunststrasse, gegenüber der Hof-Kunst- und Musikalien-Handlung des Herrn R. F. Deckel verlegt haben. Wir bitten, das uns seither erwiesene Vertrauen auch in unseren neuen Lokalen zu bewahren und empfehlen uns Hochachtend Hill & Müller, N 3, 11, Gummiwaaren-Specialgeschäft.

Wichtig! Dr. Auer's Wichtig! Intensiv-Gas-Glühlampen mit widerstandsfähigem Glühkörper werden jetzt geliefert und haben dadurch bedeutend erhöhte Haltbarkeit und Helligkeit. Tel. 768. Wilh. Printz. L 3, 3. Generalvertreter.

Pianinos! Kauf! Mithr! Kauf! Stimmen! Reparatur! K. Ferd. Heckel. Hofmusikalienhandlung.

Gänsefedern 60 Pfg. neue Gänsefedern, die wie die besten aus der Gänsefedernfabrik von 1892, sind in mittelalten Daunnen 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60. Gustav Lustig, Berlin S., Bernauer 46. Versandt wird nicht berechtigt. Viel Anerkennungsdank.

In der mechanischen Werkstätte von C. Schammeringer, 14. Querstraße Nr. 49. Reparaturen von Nähmaschinen, Fahr-Rädern, Verwickelungen, Metall-druckarbeiten etc. prompt und billig besorgt. Die Gegenstände werden auf Wunsch abgeholt und wieder zugeführt und sind in diesem Falle Aufträge pr. Post oder Telephon Nr. 814 erbeten.

Ber Silberungs-, Vergoldungs-, Vernicklungs-Anstalt aller Metalle, Reparatur-Werkstätte aller Gegenstände, sowie Ritten aller Gegenstände. A. Wick, H 5, 3.

MAGGI'S Suppenwürze verdient die Beachtung der Hausfrauen, um ebenso bequem als billig jede Suppe, auch wenn sie nur mit Wasser hergestellt ist, überaus reichlich und kräftig zu machen und sie zu haben bei Schlägenhauf & Müller, G 3, 1. Die leeren Original-Fläschchen à 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und diejenigen à 110 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Schöne Gänselebern werden gekauft und die höchsten Preise dafür bezahlt bei F. Mayer, D 2, 14. Telefon No 224. Ein Rind wird in die Hänge genommen. Ad. im Berl. 28344.